

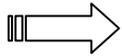
Aufbauanleitung und Bedienungsanweisung

Filteranlage PK und MS



Zum Becken

Vom Becken



Wichtige Hinweise:

Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst sorgfältig in allen Punkten durch und beachten Sie alle Hinweise.

Kontrollieren Sie vor Montagebeginn Ihre Filteranlage auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf einwandfreien Zustand. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, können wir keine Haftung übernehmen.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

Stückliste

Anzahl	Bezeichnung
1	Filterpumpe
1	Filterbehälter
1	Mehrwegeventil mit Verrohrung

Standort: Es sollte bei der Standortauswahl auf gute Zugänglichkeit und Einhaltung der Vorschriften geachtet werden (z.B. VDE 0100 Teil 702 06/92). Sollten Sie Ihre Filteranlage in einem Schacht unterbringen wollen, so benötigt dieser eine mindestens 50 cm dicke Kiesschicht, damit im Fehlerfall daß Wasser nicht zu leicht bis zur Pumpe ansteigen kann. Wenn Sie Ihre Filteranlage frei neben dem Becken aufstellen, so müssen Sie laut Vorschrift einen Sicherheitsabstand von zwei Metern einhalten.

Montage: Bauen Sie Ihre Filteranlage am besten am späteren Standort auf (Bei der Installation von Filteranlagen in geschlossenen Räumlichkeiten, muß in diesem Raum ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf installiert sein).

1. Mehrwegeventil an den Filterbehälter anschrauben und die Pumpe mit dem Mehrwegeventil verbinden. Bitte achten Sie darauf, daß alle O-Ringe in den Verschraubungen eingelegt sind
2. Verrohren Sie die Filteranlage mit dem Schwimmbecken und dem Kanalanschluß.
3. Prüfen Sie den richtigen Sitz der Innenverrohrung und füllen Sie den Sand von oben in den Filterkessel. Hierzu ist die Innenverrohrung oben abzudecken, damit kein Filtersand in die obere Innenverrohrung gelangt.
4. Alle Verschlußdeckel der Filteranlage montieren und auf richtigen Sitz prüfen.

Pumpentyp:

Sie haben eine Filteranlage mit selbstsaugender Pumpe erworben. Falls Ihre Filteranlage oberhalb des Wasserspiegels montiert wurde, müssen Sie den Vorfilter vor der Inbetriebnahme mit Wasser füllen (dies gilt auch bei der Inbetriebnahme nach der Winterpause oder nach einer Entleerung). Eventuell, je nach örtlichen Gegebenheiten und Funktionssicherheit Rückschlagventil einbauen, damit Wassersäule nicht abreißen kann. Bei der Montage unterhalb des Wasserspiegels muß gewährleistet sein, daß das Wasser frei zur Filteranlage zulaufen kann.

Die Filteranlagen dieser Baureihe sind für eine Wassertemperatur von bis zu 35 °C ausgelegt.

Max. Betriebsdruck: 2 bar

Falls die Filteranlage nicht frostsicher aufgestellt werden kann, so ist diese im Winter zu entleeren. Es ist darauf zu achten, daß der Sand vor der Frostperiode trocken ist, ansonsten müssen Sie den Sand entnehmen. Denn auch ein nasser Sand kann zu Frostschäden führen.

Achtung: Diese Filteranlagen müssen mit einem Fehlerstromschutzschalter mit 30mA Fehlerstromauslösung abgesichert werden.

Wortlaut der einschlägigen Bestimmung:

„Vorsicht! Benutzung an Schwimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereich nur zulässig, wenn diese nach DIN VDE 0100/Teil 702-06.92 errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann.“

Für die Folgen unsachgemäßer Installation, Inbetriebnahme und nicht vorschriftsmäßiger Handhabung übernehmen wir keine Haftung.

Bei Arbeiten an elektrischen Teilen muß auf jeden Fall der Netzstecker gezogen werden bzw. die Stromkreise spannungsfrei geschaltet werden.

Hinweis: Stehbolzen und Muttern sind aus VA
Bitte bei jeder Wartung und bei Sandwechsel mit Vaseline fetten. Dieses reduziert die Gefahr von festfressenden Muttern und erhöht somit die Langlebigkeit ihres Filterkessels.

Allgemeines zur Inbetriebnahme:

Achtung: Bei längerem Trockenlauf kann Ihre Filteranlage nachhaltig beschädigt werden.

Um das System und die Filteranlage zu entlüften und den Filtersand zu waschen, gehen Sie bitte wie folgt vor: Stellen Sie den Ventilhebel auf Rückspülen und schalten Sie die Filterpumpe ein. Nach 1-2 Minuten stellen Sie die Pumpe wieder aus. Nun den Ventilhebel auf Nachspülen stellen und Filteranlage nochmals ca. 1-2 Minuten aktivieren.

Bei gluckernenden Geräuschen im Filterkessel, können Sie den Filterkessel, jederzeit auch manuell mittels des Entlüftungsventils auf dem Kesseloberteil, entlüften.

Vor jedem Umschalten am Mehrwegeventil muß die Pumpe abgeschaltet werden.

Ventileinstellungen:

Filtern:

Grundstellung zum Filtern des Schwimmbadwassers.

Filterzeiten:

Wir empfehlen eine Filterlaufzeit von ca. 8-12 Stunden täglich. In dieser Zeit sollte der Beckeninhalte mindestens einmal, besser wäre zweimal umgewälzt werden.

Beispiel: Beckeninhalte 50 m³
Pumpenleistung 10 m³/h

das heißt für eine Beckenumwälzung benötigen Sie 5 Stunden. Für eine zweimalige Umwälzung demzufolge 10 Stunden.

Rückspülen:

Wir empfehlen eine wöchentliche Rückspülung der Filteranlage durchzuführen. Bei starker Filterverschmutzung kann eine mehrmalige Rückspülung erforderlich sein, z. B. wenn sich der Betriebsdruck um 0,3-0,4 bar erhöht hat. Beim Rückspülen durchfließt das Wasser den Filtersand in umgekehrter Fließrichtung, wodurch der Schmutz im Filtersand herausgespült wird und über den Kanalanschluß aus dem System befördert wird. Dieses Rückspülvorgang sollte ca. 3 Minuten durchgeführt werden. Danach sollten Sie die Filteranlage noch ca. 1-2 Minuten nachspülen lassen oder solange Rückspülen bis die Rückspüleleitung zum Kanal klares Wasser führt.

Nachspülen:

Beim Nachspülen fließt das Wasser in gleicher Richtung wie beim Filtern durch den Sand, jedoch wird dieses Wasser zum Kanal geführt. Dies hat den Vorteil, daß der durchs Rückspülen aufgewirbelte Filtersand und auch sonstige Stoffe sich wieder setzen können und nicht ins Becken gespült werden. Nachspülvorgang ca. 1-2 min. oder solange Rückspülen bis die Rückspüleleitung zum Kanal klares Wasser führt.

Zirkulieren:

Das Schwimmbadwasser wird umgewälzt ohne den Filterkessel zu durchlaufen.

Entleeren:

Das Schwimmbadwasser wird über die Pumpe und das Ventil direkt zum Kanal geführt. Zum Entleeren stellen Sie die Absaugung vom Skimmer auf den Bodenablauf um. (Sollten Sie keinen Bodenablauf installiert haben, manuellen Bodensauger ins Becken stellen und Schlauch direkt am Skimmer einstecken, auf diese Weise ist es möglich das Becken fast kpl. zu entleeren).

Geschlossen:

Die verschiedenen Ventildurchgänge sind geschlossen.

Quarzsand erneuern:

Je nach Kalkgehalt des Wassers, empfiehlt es sich den Filtersand in regelmäßigen Abständen zu wechseln.

Nur Spezialquarzsand mit der Körnung 0,4 mm – 0,8 mm verwenden.

Bei Filteranlagen der Serie MS ist zusätzlich eine Stüttschicht mit Quarzsand 3,15 – 5,6 mm erforderlich. Die erforderlichen Quarzsandmengen sind in unserer Preisliste ersichtlich

Überwinterung:

Schläuche und Rohrleitungen die nicht frostsicher verlegt sind müssen entleert werden. Totalentleerung am Filterkessel aufdrehen und Kessel komplett leer laufen lassen. **Um Schäden durch Frost zu vermeiden, sollten Sie Ihre Filteranlage über die kalte Jahreszeiten in einem frostsicheren Raum unterbringen.** Schäden die durch Frost entstehen fallen nicht in die Gewährleistung.

Störungsursachen und Ihre Behebung:

- Filterleistung läßt nach:
Sand ist stark verschmutzt, Rück- und Nachspülen
- Durch veralgtes Wasser sinkt die Filterleistung:
Rück- und Nachspülen, bessere Wasserpflege betreiben
- Pumpe saugt Luft:
Schlauch- oder Klebeverbindungen undicht, überprüfen
Wasserstand zu niedrig, Wasserstand erhöhen.

Wasserpflege:

Ihre Filteranlage sorgt für die mechanische Reinigung Ihres Schwimmbadwassers.

Zur Desinfektion und Reinhaltung des Schwimmbadwassers ist eine permanente Wasserpflege erforderlich, wir empfehlen hierbei unsere Wasserpflegeserie Pro Aqua. Bei richtiger Dosierung und Anwendung, sind diese Pflegeprodukte der Garant für ein hygienisch einwandfreies Badewasser.

Future Pool GmbH
Daimlerstr. 6

Tel. 06021/797500
Fax: 06021/7975010

63741 Aschaffenburg



Stand 29.08.2012